

Prof. Dr. Udo Rauchfleisch  
Fachpsychologe für Psychotherapie FSP/PPB  
Psychoanalytiker DPG/DGPT  
Psychotherapie Diagnostik Beratung  
Hauptstr. 49, CH-4102 Binningen  
Tel. (0041)061 423 18 00 Fax (0041) 061 423 18 02  
Email: Udo.Rauchfleisch@unibas.ch

## **Fachtagung**

**„Sexuelle Orientierung. (K)ein Thema für die Schule“**

**30. Oktober 2010**

## **Das Coming Out von jungen Lesben und Schwulen**

Udo Rauchfleisch

### **Definition und Verlauf vom „Coming Out“**

Das Coming Out ist ein zweiphasiger Vorgang.

Innerseelisch: Gewahrwerden der gleichgeschlechtlichen Orientierung bis zur Gewissheit, lesbisch resp. schwul zu sein.

Sozial: sich der Umgebung gegenüber als Lesbe resp. Schwuler deklarieren und einen entsprechenden Lebens- und Beziehungsstil finden.

Das Coming Out ist ein lebenslanger Prozess und braucht vor allem in den Anfangsphasen Mut und Stärke.

### **Warum outen sich Jugendliche?**

Lesben und Schwule möchten ganzheitlich wahrgenommen werden mit ihrer sexuellen Orientierung und dem daraus resultierenden Lebens- und Beziehungsstil.

Verheimlichen kostet viel Kraft.

### **Wem gegenüber outen sich Jugendliche?**

Gegenüber einer Vertrauensperson, von der Akzeptanz zu erwarten ist:

KameradInnen, Eltern, Fachpersonen, eventuell auch LehrerInnen, falls ihrerseits Offenheit besteht (outen sich LehrerInnen mit gleichgeschlechtlichen Orientierungen selbst in der Schule?)

### **Probleme von Jugendlichen heute beim Coming Out**

Das Coming Out ist für Jugendliche nach wie vor schwierig: erhöhter Anteil von Depression, Angst und Suizidalität unter lesbischen und schwulen Jugendlichen.

Die Schule gilt als besonders homophober (homosexualitätsfeindlicher) Ort, s. bullying aufgrund der sexuellen Orientierung. Es deuten sich allerdings Änderungen an: mehr Interesse der SchülerInnen am Thema Homosexualität und grössere Akzeptanz lesbischer und schwuler MitschülerInnen.

Die LehrerInnen erfahren allerdings nach wie vor in ihrer Ausbildung wenig über Homosexualität und weichen dem Thema in der Schule oft aus.

## **Worauf kommt es in Zukunft an in Bezug auf die Schule?**

Bessere Information der LehrerInnen über das Thema gleichgeschlechtliche Orientierungen und Lebensweisen.

Das Thema Homosexualität muss vermehrt in die Schulen hineingetragen werden. So müssen auch Informationen über Coming Out-Gruppen und Beratungsinstitutionen am „Schwarzen Brett“ bekannt gegeben werden. An den Schulen muss ein Klima der Offenheit und Akzeptanz geschaffen werden, so dass SchülerInnen, aber auch LehrerInnen mit gleichgeschlechtlichen Orientierungen sich outen können, ohne Angst vor Diskriminierungen haben zu müssen.

### **Literatur:**

Udo Rauchfleisch:

Schwule. Lesben. Bisexuelle. Lebensweisen, Vorurteile, Einsichten. Göttingen. 4. Aufl. im Druck (erscheint im Februar 2011)